Numern zu liefern, damit auch der höchsten Zierde eine Sammlung nicht entbehren möge, deren Herstellung nur ein fester Entschluſs und an Ueberwindung von Schwierigkeiten noch nicht ermüdete Ausdauer glücklich zu begründen vermochte.

Dresden. Reichenbach.

III. Berichtigungen und Zusätze

Zur Vervollständigung der in Nr. 36 der Flora von 1829 Seite 575 angezeigten Bibliotheca botanica auctore F. v. Miltitz möchten die nachfolgenden Zeilen den Anfang machen.

Hr. v. M. setzt pag. 161: Hergt's (J. L.) *Versuch einer Flora von Hadamar* (fälschlich Hademar genannt) *Had.* 1822. unter die Flora *Hannover's*, sie gehört aber p. 171 unter die Flora *Nassau's*, indem dieses Hadamar ein Städtchen unweit Limburg an der Lahn ist. —

Derselbe Fehler findet sich p. 164 unten, wo Fabricii (P. C.) *Primitiae florae Butisbacensis etc. Wetzlar.* 1743, zur Flora *Badens* gezogen, da doch der richtige Ort dieses Buches in der Flora *Hessens* ist, indem Butzbach, ein mehrere Stunden von hier entferntes Groſsherzogl. Hessisches Städtchen ist. — Das Frauenzimmer, welches das Verzeichniſs der in den Oranien-Nassauischen Landen wildwachsenden Gewächse und die Uebersetzung und Erklärung der vornehmsten Kunstwörter geschrieben, heiſst weder *Doerin* wie p. 170, noch *Doerrin* wie pag. 21, sondern *Doerrien*. —

Pag. 171 oben, findet sich ein Ph. Miller als Verf. der *Flora Herbornensis* angegeben; wor-

auf sich dieses gründet, kann ich nicht entziefern. Joh. Dan. Leers ist der Verf. derselben, welcher 1775 die einzige Originalausgabe *zu Herborn* (nicht Giessen) auf eigene Kosten heraus gab. Nach dessen Tod kaufte der hiesige Buchhändler, Hr. G. F. Heyer, der Vater, die noch übrigen Exemplare an sich, wovon er jetzt noch an 50 besitzt. — Eine andere Ausgabe erschien als 2te zu *Köln* im Jahr 1789 als gleichzeitig mit der *Berliner Ausgabe*, wo der Verf. von H. v. M. Leer genannt wird, nach Heinsius Bücherlexicon, wo derselbe Fehler steht. —

Ganz vermifse ich folgende Werke:

Cordus (E.) Botanologicon Edit. 2da curante Cordi filio: Parisiis 12mo 1551.

Ferner, meines verehrten Lehrers, des Hrn. Dr. Bischoff, folgende beiden Werke:

G. W. Bischoff: die botanische Kunstsprache in Umrissen. Nrbg. Schrag. Mit 21 lithogr. Tafeln 1822. fol. und

G. W. Bischoff: die kryptogamischen Gewächse. In X Lieferungen 1. Lief. (Chareen et Equiseteen) Nrbg. Schrag. Mit 5 Kpf. und 1 lithg. Tafel gr. med. 4. 9 Bogn. 2te Lief. (Rhizocarpen et Lycopodeen dito 1828.

Ich schliefse hier mit dem Wunsche, dafs die Hrn. Botaniker, welche gröfsere Bibliotheken besitzen, auch die verbessernde Hand an der fleifsig und mühevoll zusammengetragenen Bibliotheca botanica legen möchten, um dadurch den Herrn Verfafser in Stand zu setzen dieses Werk so vollständig, als nur immer möglich, auszuarbeiten.

Giefsen C. F. F. Genth.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr04129-0099-0

V. Betrachtung.

Die in Nro. 3. S. 48. gegebene Nachricht von den abermals im Dienste der Flora verunglückten beiden Botanikern Zippelius und van Raalten erinnert an einen schon vor 25 Jahren im botanischen Taschenb. 1804 S. 235 von Hrn. v. Braune gemachten Vorschlag „dafs es „doch ein Botaniker über sich nehmen möchte, „ein Martyrologium oder Legende aller Martyrer „des Studiums der Botanik zu schreiben. Es „würde diese Schrift, wie ich dafür halte, ein „wichtiges Aktenstück zur vervollkommenen Ge„schichte dieser Wissenschaft seyn und für Bo„taniker eine interessante und erbauliche Lectüre „abgeben.“

In der That würde leider eine solche Schrift in neuerer Zeit mehrere Beiträge erhalten haben, indem uns, ausser den beiden eben angeführten noch die traurigen Beispiele von Schweigger, Hemprich, Haargasser, Raddi, Kuhl, Kohaut, Hilsenberg, die alle zu seiner Zeit in der Flora angezeigt worden, im frischen Andenken sind. Es ist aber leider zu befürchten, dafs sich bei dem gegenwärtigen regen Eifer für botanische Reisen dergleichen Fälle je länger je öfter erneuern werden, und in dieser Hinsicht wollen wir, den obigen v. Braune schen Vorschlag nochmals beachtend, auch auf die hieher gehörigen Stellen in Flora 1822. S 633. in 1823. S. 336, womit auch 1819 S. 335. und 1821. S. 190, verglichen werden mögen, aufmerksam machen.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr04129-0100-6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1830

Band/Volume: 13

Autor(en)/Author(s): Genth Carl Friedrich Ferdinand

Artikel/Article: Berichtigungen und Zusätze 94-96